|  |
| --- |
| **1. Ausbildungsjahr****Bündelungsfach:** Maß- und Konfektionsschuhanalyse und -bearbeitung**Lernfeld 2:** Schuhe reparieren und aushändigen (100 UStd.)**Lernsituation 2.1:** Information der Kundin oder des Kunden über Abnutzungserscheinungen des Schuhwerks unter Berücksichtigung der anatomischen und biomechanischen Grundlagen (56 UStd.) |
| Einstiegsszenario Der Schuhmacherbetrieb Weiler beschäftigt neben dem Geschäftsinhaber und Meister Herrn Weiler, eine Verkäuferin für den Samstag und seinen Auszubildenden Tim, der sich im ersten Lehrjahr befindet. Herr Weiler ist häufig im Büro tätig, sodass Tim auch mal alleine im Geschäft ist. Gespräche mit und kleinere Beratungen der Kundin oder des Kunden gehören daher auch in sein Aufgabenfeld.Folgend ereignen sich drei Begegnungen zwischen ihm und Kundeninnen und Kunden:**Szenario1:** Ein adipöser Patient mittleren Alters bringt ein Paar Lederherrenschuhe (Modell Oxford) zur Reparatur. Auffällig ist der starke Verschleiß der Sohle und des Schaftes im medialen Bereich. Bei näherer Untersuchung des Schuhgelenks stellt Tim fest, dass dieses durchgetreten ist. Auf Nachfrage stellt sich im Gespräch mit dem Patienten heraus, dass der Mann Schmerzen an Bändern und Gelenken des Rückfußes verspürt. Da der Patient anatomisch wenig bewandert ist, lässt er sich gerne die anatomischen und biomechanischen Gegebenheiten erläutern, die zu einer derartigen Abnutzung seines Schuhs geführt haben. **Szenario 2:** Ein 16-jähriges Mädchen kommt mit ihren Lieblingsschuhen ins Geschäft und bittet um deren Reparatur. Bei näherer Betrachtung fällt auf, dass Gummisohle und Kunststoffabsatz des Booties im lateralen Bereich stark abgelaufen sind. Neben gelegentlichem Umknicken des Fußes nach außen, klagt die Kundin bisher über keinerlei Schmerzen im Fuß. Allerdings hat sie Probleme im Knie, die sie selbst als „O-Beine“ bezeichnet. Dementsprechend bittet sie um eine Beratung. | Handlungsprodukt/Lernergebnis* Kleiner Anatomieatlas mit Zeichnungen von Fuß und Bein (in späteren Lernfeldern ergänzungsfähig)
* Arbeitsplan zu den drei Szenarien
* Exemplarischer, schriftlicher Dialog zu den drei Szenarien

Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* Arbeitsplan zu den drei Szenarien
 |
| Wesentliche KompetenzenDie Schülerinnen und Schüler* arbeiten in Kooperation (SK)
* analysieren den jeweiligen Fall und filtern die nötigen Informationen aus dem Szenario (FK, MK)
* beschaffen sich die erforderlichen Informationen, die zum Verständnis ihres Falles erforderlich sind (FK, MK)
* erstellen auf Grundlage ihres Falles die nötigen Arbeitsunterlagen (anatomische Zeichnungen in Einzelarbeit) (FK, LK)
* planen vor dem Hintergrund ihres Falles die Durchführung der Schuhreparatur (FK, LK)
* erstellen einen schriftlichen Dialog, der die bisherigen Informationen aufgreift und die Kundin oder den Kunden fachgerecht informiert (FK, KK)
* führen exemplarisch den erarbeiteten Dialog mit der Kundin oder dem Kunden durch (KK,HK)
 | Konkretisierung der Inhalte* Analyse des Szenarios und Herausfiltern der für den Fall relevanten Informationen
* Information über Anatomie und Physiologie von Fuß und Knie
* Verschaffung eines Überblicks über die biomechanischen Vorgänge
* Erstellung anatomischer Zeichnungen in Anlehnung an den Fall (Fuß, Knie, inkl. Bänder und Gelenke)
* Verarbeitung der oben genannten Informationen in einem Dialog (schriftlich und mündlich) mit der Kundin oder dem Kunden vor dem Hintergrund des jeweiligen Falles
* Erstellung eines Arbeitsplanes für die Reparatur des im Szenario beschriebenen Schuhs in Anlehnung an die berufliche Praxis
 |
| Lern- und Arbeitstechniken* Beschaffung und Verarbeitung von Informationen
* Selbstständige Planung, Erarbeitung und Bewertung in der Gruppe
* Verantwortung und Pflichtbewusstsein entwickeln (Arbeitsmaterialien z. B. Anatomieatlas, Zeichenunterlagen bereithalten)
* Kooperativ arbeiten
* Umgang mit Konflikten in der Gruppe
* Visualisieren (anatomische Zeichnungen)
* Dialog führen (schriftlich und mündlich)
 |
| Unterrichtsmaterialien/FundstelleDIN-A4-Papier, Fineliner in verschiedenen Farben, Anatomieatlas oder/und Internet, Textmaterial zur Schrittabwicklung, ggf. lehrganggestützt, Lotaufbau im Anatomieatlas zu finden, ggf. lehrganggestützt; Bildmaterial Schuh |
| Organisatorische Hinweise* Die Zeichnungen der Schülerinnen und Schüler sollten kopierfähig in DIN A4 gestaltet sein und für die Vervielfältigung von den Schülerinnen und Schülern ausgewählt werden, z. B. pro Fall werden die jeweiligen Zeichnungen auf Tischen ausgelegt, die gesamte Klasse sieht sich die Zeichnungen an und jede Schülerin/jeder Schüler (drei Stimmen, eine pro Fall) markiert den Favoriten, indem ein Papierschnipsel unter das Bild gelegt wird. Wer die meisten Schnipsel erhält, stellt die eigene Zeichnungen als Kopiervorlage zur Verfügung!
* Zeichnungen mit Fineliner wegen Kopierfähigkeit!
* Arbeitsplan auslegen und im Unterrichtsgespräch vergleichen, ggf. korrigieren, ergänzen
* Arbeitsplan entspricht den Vorgaben der Prüfung, d. h. Arbeits- und Sicherheitsvorgaben wie Tragen der Schutzbrille, Schürze, Gehörschutz usw. sind bei Werkzeug/Material anzugeben, restliche Arbeits- und Sicherheitsbestimmungen im Rahmen der Klebstoffkunde vermitteln.
* Je nach Lerngruppe können die Handlungsprodukte (Arbeitsplan und Dialog in der nächsten Stunde, nach Erhalt der korrekten anatomischen Zeichnungen und Vorstellung der Dialoge im Plenum) zusätzlich von den Schülerinnen und Schülern inhaltlich bewertet werden.
* Bei Einführung der Szenarien sollte den Schülerinnen und Schülern entweder ein passender Schuh oder ein Bild davon (z. B. Zeichnung oder Bild aus Schuhprospekt) mitgegeben werden (wichtig für Arbeitsplan).
 |